

Die Qual der Wahl - Grundschule

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 9. März 2024 08:49

[Zitat von plattyplus](#)

Ich wohne „aufm platten Land“ und habe eben mal spaßeshalber nach dem Sozialindex der umliegenden Schulen geschaut. Die werden wirklich alle mit 2 oder 3 bewertet, nur die Gesamtschule hat 5, was ich dann schon als schlecht empfinde.

Die Grundstückspreise im Neubaugebiet liegen hier üblicherweise bei ca. 80€ je Quadratmeter. In Zwangsversteigerungen gehen kleine Einfamilienhäuser auch mal für unter 100.000€ weg. Also mit „sich etwas leisten können“ hat das hier wenig zutun.

Sozialindex 7, 8 oder 9 hört sich für mich nach Duisburg Marxloh oder Dortmund Nordstadt an.

Wir konnten uns in Dortmund kein Haus leisten und wohnen somit in etwa 30 minütiger Entfernung in einer kleineren Stadt. Aufgrund unserer damals neuen Dienstorte waren die Auswahlmöglichkeiten sehr eingeschränkt.

Arbeitslosenquote von knapp 9%,

Sehr hohe Aufnahmezahlen bei Flüchtlingen (Erfüllungsquote über 100%, alle umliegenden Städte haben ebenfalls mind. 90%), der Ausländeranteil liegt bei etwa 16 %, Migrationshintergrund (zähle ich auch rein) ca. 38%, von 12 Grundschulen haben 6 einen Sozialindex von 7 bis 9, Anteil der Muslime an der Bevölkerung im Jahr 2011: rund 30%.

Viele davon sind nach Aussage meiner muslimischen Mitmamas super konservativ und die Erdogan-Feierlichkeiten euphorisch. Was dazu führt, dass selbst moderne (liberale) muslimische Eltern bestimmte Wohngehenden und Schulen meiden, denn schließlich sind deren Eltern teils nach Deutschland gekommen, um genau mit diesen erzkonservativen Leuten nichts zu tun zu haben.

Die umliegenden Städte stehen nicht unbedingt besser da, teilweise deutlich schlechter. Mein Dienstort zwei Städte weiter steht schlechter da als die Dortmunder Nordstadt, da gibt es kaum mehr Grundschulen mit einem Sozialindex von unter 6 (7 von 29) außer in dörflichen Randlagen (wie bei uns auch, nur kommt man da aufgrund der weiten Entfernungen nicht hin und wird sowieso aussortiert).